
HKB

Hochschule der Künste Bern
Haute école des arts de Berne

Bachelor

Theater/ Schauspiel



Berner Fachhochschule
Haute école spécialisée bernoise

Theater studieren an der
Hochschule der Künste Bern HKB:

Step 1

BA Theater / Schauspiel

Step 2

MA Theater / Expanded Theater

Brüder und Schwestern,
das unmögliche Theater ist möglich!
Wolfram Lotz

Theater ist komplex. Egal, ob im festen Ensemble oder freischaffend: Die Ansprüche an Schauspieler*innen – und damit an deren Ausbildung – haben sich stark verändert. Sie sind vor allem vielfältiger geworden. Der Versuch diese Vielfalt in die klassischen Ausbildungsgefäße zu packen – *unmöglich!*

Aus diesem Grund hat die HKB das Schauspielstudium in eine verlängerte, zweistufige Ausbildung gefasst.

Im dreijährigen Studiengang *Bachelor of Arts in Theater/Schauspiel* erlernen Sie das Handwerk für Ihre Arbeit als Schauspieler*in am Theater oder beim Film. Im Rollenunterricht – aber auch in anderen Unterrichtsformen – lernen Sie unterschiedliche darstellerische Genres kennen und entwickeln erste eigene Projekte. Das Praxissemester im dritten Jahr ermöglicht Ihnen, im Ensemble eines unserer Partnertheater Berufserfahrungen zu sammeln.

Im anschließenden anderthalbjährigen Masterstudiengang steht die vertiefte Auseinandersetzung

mit zeitgenössischen Theaterformen und der eigen-schöpferischen Projektarbeit im Vordergrund. Sie selbst setzen hier die Schwerpunkte Ihres Studiums – in einer individuell gestalteten Ausbildung mit Zugriff auf eines der grössten Ausbildungsnetzwerke in den performativen Künsten: den Master-Campus-Theater-CH.

Durch die Vernetzung in der freien Theater- und Performanceszene sowie die Teilnahme an Intendantenvorsprechen und Festivals unterstützt Sie die HKB im Master beim Wechsel in den Beruf.

Das Schauspielstudium an der HKB ist eine fundierte und umfassende Ausbildung, die Ihren individuellen Interessen und Neigungen gerecht wird. Ein Studium, das Sie auf die ganze Bandbreite der künstlerischen Herausforderungen, die Sie im Beruf erwarten werden, vorbereitet. In Bern: *möglich!*

Wolfram Heberle
Studiengangsleiter Theater

Bachelor of Arts in Theater/Schauspiel

Der Bachelorstudiengang ist eine umfassende Schauspielerausbildung, welche die körperlichen und mentalen Fähigkeiten der Studierenden und deren Verbindung entwickelt. Die Schauspielerausbildung der HKB vermittelt handwerkliches Können mit Blick auf das sich verändernde zeitgenössische Theater. Die Studierenden dieses Programms können verschiedene Schauspielmethoden anwenden. Sie entwickeln Körper, Stimme und Geist als Instrument für ihr darstellerisches Schaffen als Schauspielerin und Performer.

Eine Besonderheit der Ausbildung an der HKB ist der durchweg praxisorientierte Unterricht mit einem Schwerpunkt auf der Arbeit in Projekten. Diese fördert von Beginn des Studiums an die Entwicklung eigener künstlerischer Ideen und darstellerischer Mittel.

Parallel zur praktischen Arbeit ist auch die reflektierende Auseinandersetzung mit Theater, dem zeitgenössischen Kulturgeschehen, aber auch mit generellen gesellschaftlichen Fragen ein wichtiger Bestandteil des Studiums. Eine intensive Beschäftigung mit aktuellen und historischen Theatertheorien und -strömungen ist Grundlage für die Fähigkeit zu einem eigenständigen, aktiven Umgang mit neuen Eindrücken. Dabei geht es nicht nur darum, wie Theater gemacht wird, sondern auch, warum – aus

welchen persönlichen, inhaltlichen oder ästhetischen Beweggründen.

Ziel des Bachelorstudiums Theater/Schauspiel ist eine grundlegende Befähigung zur selbständigen künstlerischen Arbeit als Schauspieler*in im heutigen Theater- und Kulturbetrieb. Dazu gehören ein hohes schauspielerisches Niveau sowie ein künstlerisches Urteilsvermögen, das persönliche Meinungen reflektieren, begründen oder auch revidieren kann.

Mit dem Bachelorabschluss verfügen die Absolvent*innen über grundlegende Kompetenzen für die Arbeit am deutschsprachigen Theater oder im Radio, beim Film oder im Fernsehen. Sie haben zudem die Möglichkeit, im anschließenden Masterstudium ihre Ausbildung auf hohem Niveau und entsprechend ihren individuellen Begabungen und Interessen weiterzuführen. Der Masterabschluss befähigt zur professionellen Theaterarbeit.

«Die Schauspielausbildung an der HKB war ein Glücksfall für mich, da ich nicht wie an herkömmlichen Schulen nur grundlegende ‹technische› Dinge wie Sprechen oder Tanz lernte, sondern auch von Anfang an Projektarbeiten realisieren konnte. Dieses in den Stundenplan integrierte Format ist super, weil es neben dem fundierten Schauspielunterricht eine breit gefächerte Palette an weiteren kreativen Bereichen zulässt. Während der Projektarbeiten wurde ich darin unterstützt, persönliche und spezielle Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln, von denen ich vorher nichts wusste.»

Annina Lara Maria Machaz
arbeitet international als freischaffende
Performerin





MAX-Reinhardt

Preisträger

0000

DIESEL

STULZ'SCHE DIESELTANKE

Studienaufbau

Die Ausbildung im Bachelor gliedert sich in sechs Modulgruppen, die inhaltlich und methodisch wie folgt gegliedert sind:

Darstellung/Schauspiel

Das zentrale Modul der Ausbildung: Hierzu gehören Fächer wie Schauspielerei Grundlagen, Improvisation und natürlich das Rollenstudium. Dabei stehen die Entwicklung eines Bewusstseins für das eigene unverwechselbare, schöpferische Potenzial und das Training von schauspielerischem Handwerk im Vordergrund.

Körper

Tanztheater, Akrobatik, Bewegung (Feldenkrais) oder Martial Arts. In diesen Modulen werden die Studierenden für die Wechselseitigkeit von Wahrnehmung und körperlicher Ausdrucksmöglichkeit jenseits der Stimm-, Text- und Rollenarbeit sensibilisiert. Ziele sind die Erweiterung und Differenzierung der körperlichen Ausdrucksmöglichkeiten sowie eine Individualisierung, die dem spezifischen Potenzial jeder Studierendenpersönlichkeit Rechnung trägt.

Stimme

Im Zentrum der Arbeit der Modulgruppe Stimme steht die Ausbildung individueller sprecherischer, stimmlicher und gesanglicher Ausdrucksmittel. Die Studierenden lernen, diese für die schauspielerisch-darstellerische Gestaltung zu beherrschen, anzuwenden und selbständig weiterzuentwickeln.

Theorie

In den Lehrveranstaltungen der Modulgruppe Theorie werden Methoden und Kenntnisse vermittelt und angewandt, die den Studierenden eine Auseinandersetzung mit Theater sowohl in historischem Kontext als auch in Bezug auf die aktuelle Theaterlandschaft ermöglichen: Schauspieltheorie, Theatergeschichte, Ästhetik, Aufführungsanalyse/Dramaturgie oder Projektentwicklung. Darüber hinaus werden Methoden der künstlerischen Recherche vermittelt.

Expanded Practice

Die Module dieser Gruppe können frei gewählt werden und erlauben den Studierenden eine Vertiefung individueller Interessen und Fähigkeiten.

Produktion

Der praxisorientierte Unterricht, mit Schwerpunkt auf der regelmässigen Arbeit in Projekten, ist eine Besonderheit der Ausbildung an der HKB. Die Projektarbeit fördert die Entwicklung eigener künstlerischer Ideen und Darstellungsmöglichkeiten. Die Studierenden haben so bereits während des Studiums die Möglichkeit, begleitet von Dozierenden, eigene Theater-, Tanz- oder Performanceprojekte zu realisieren. Zur Auswahl stehen beispielsweise Module im Bereich Filmschauspiel/Casting, aber auch spartenübergreifende Angebote des transdisziplinären Y Instituts oder künstlerische und technische Kursangebote des MediaLabs.

Praxissemester

Das 6. Semester ist ein Praxissemester an einem öffentlichen Theater oder bei einem freien Praxispartner der HKB. Die Studierenden werden für ein Semester als Spieler*innen in die Ensembles eingebunden.

Bachelor-Thesis

Das Studium schliesst mit der Bachelor-Thesis ab. Diese besteht aus zwei praktisch-künstlerischen Teilen aus einer eigenen Projektarbeit, einem Szenenstudium, einer theoretischen Arbeit sowie dem Praxissemester.









Infrastruktur und Kompetenzzentren

HKB Theater Zikadenweg

Der 2012 bezogene Standort des Studienbereichs Theater verfügt über 3000 m² Arbeits- und Präsentationsräume, darunter drei flexibel einzurichtende Bühnen mit professioneller Theater-technik: Haupt-, Studio- und Proebühne. Neun grosse Projekträume stehen den Studierenden als Proberäume und Arbeitsateliers ebenso zur Verfügung wie ein Schnittraum für Video und Ton. Der Bewegungsraum und mehrere Arbeitsateliers, eine Werkstatt, ein Fundus für Requisiten und Kostüme sowie eine Theaterbibliothek bieten den Studierenden eine ausgezeichnete Umgebung für das intensive Theaterstudium.

Andere Standorte der HKB

Nebst den Räumen vor Ort haben die Studierenden Zugriff auf Einrichtungen an den anderen Standorten der HKB. Das **MediaLab** ist das Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für audiovisuelle Gestaltung und Fotografie an der HKB. Die Mitarbeitenden des MediaLab führen Lehrveranstaltungen durch und bieten Fotografie- und Videotrainings an. Sie beraten Studierende und Dozierende bei inhaltlichen und technischen Fragen. Arbeitsplätze und Studios sind mit einer umfangreichen Produktionsinfrastruktur ausgerüstet und stehen rund um die Uhr zur Verfügung. Die **Mediothek** ist die Bibliothek der Fachbereiche Gestaltung und Kunst sowie Konservierung und Restaurierung und des Y Instituts (Institut für Transdisziplinarität). Sie steht mit ihren 35 000 Medien allen HKB-Studierenden offen.

Y Institut

Das Y Institut ist ein Zentrum für spartenübergreifende Lehre. Es ist dem Grundgedanken verpflichtet, dass weder die Kunst noch das Denken an den disziplinären Grenzen Halt machen. Das Institut versteht sich als Ort der Kommunikation zwischen unterschiedlichen Erkenntnis- und Darstellungsformen. In seinem Lehrcurriculum orchestriert es ein Zusammenspiel der Künste, arbeitet an den Schnittstellen von Kunst und Wissenschaft und führt so unterschiedliche Disziplinen und Wissenskulturen zusammen.

«Ich bin ein recht körperfokussierter Schauspieler und daher sind mir die Bewegungsfächer und die Körperschulung an der HKB noch sehr intensiv im Gedächtnis geblieben. Das selbstständige Arbeiten wurde während unserer Ausbildung besonders gefördert – ich finde, das ist auch, was das Bachelorstudium an der HKB im Besonderen auszeichnet.»

Christoph Rothenbuchner
spielt derzeit am Volkstheater Wien





Kein
Parkplatz

Informationen und Kontakt

Voraussetzungen

Das Bachelorstudium Theater/Schauspiel setzt eine hohe Motivation und Selbständigkeit voraus. Verlangt werden Bühnenausstrahlung, Bühnenpräsenz sowie körperliches, stimmlich-sprachliches und darstellerisches Ausdruckspotenzial. Bewerber*innen müssen fähig sein, eine Textvorlage zu reflektieren und in eine spielerische Handlung umzusetzen. Psychische und physische Belastbarkeit sind Voraussetzungen für das Studium.

Die Unterrichtssprache im Bachelorstudium ist Deutsch, auf Masterstufe Deutsch und Englisch. Die Studierenden sind in der Regel zwischen 18 und 30 Jahre alt. Die Eignung zum Studium wird im Rahmen einer Eignungsabklärung geprüft.

Zulassungsbedingungen

Voraussetzung für die Anmeldung zum Zulassungsverfahren ist im Regelfall ein Maturitätsausweis (gymnasiale Maturität, Berufs- oder Fachmaturität, Abitur) oder ein gleichwertiger Abschluss auf Sekundarstufe II.

Eine Anmeldung ohne einen der genannten Abschlüsse ist prinzipiell möglich, jedoch kann in diesem Fall nur dann ein Studienplatz zugewiesen werden, wenn im Zulassungsverfahren eine ausserordentliche künstlerische Begabung nachgewiesen wird.

Dauer und Umfang

180 ECTS-Punkte

Das Bachelorstudium wird in 6 Semestern absolviert.

Studienort

HKB Theater

Zikadenweg 35, CH-3006 Bern

Abschluss

Bachelor of Arts in Theater/Schauspiel

Anmeldeschluss und Studienbeginn

Aktuelle Daten jeweils unter

hkb.bfh.ch

Studienbeginn zum Frühlingssemester (Februar)

Studiengebühren

Pro Semester CHF 750,

CHF 950 für Bildungsausländer*innen

Prüfungsgebühr CHF 50

Bei bestandener Prüfung und Annahme des Studienplatzes werden die Gebühren für die Immatrikulation (CHF 100) und für die Eignungsabklärung (CHF 150) fällig.

Aufnahmeverfahren

Das Zulassungsverfahren zum Bachelor verläuft in zwei Stufen: Vortest und Eignungsabklärung. Geprüft werden schauspielerische Begabung, Kreativitätspotenzial und Reflexionsvermögen. Ablauf und Bedingungen für das aktuelle Aufnahmeverfahren unter hkb.bfh.ch

Anmeldeformular

Download über

hkb.bfh.ch/ba-theater

→ Anmeldung

Leiter Studienbereich Theater

Wolfram Heberle

Dozierende und Mentor*innen

BA Theater

- Markus Baumann (Film)
 - Lukas Bangerter (Schauspiel)
 - Regine Fritschi (Tanz)
 - Kirsteen Haardt (Tanz)
 - Sibylle Heim (Theorie)
 - Renata Jovic (Aikido)
 - Julia Kiesler (Sprechen)
 - Stephan Lichtensteiger (Projektentwicklung/Improvisation)
 - Johannes Mager (Schauspiel)
 - Marianne Oertel (Sprechen)
 - Maren Rieger (Theorie)
 - Stefan Saborowski (Schauspiel)
 - Ralf Samens (Performance/Raum)
 - Nils Torpus (Performance/Schauspiel)
 - Alexandra Schmid (Gesang)
 - Frank Schubert (Schauspiel)
 - Manuela Trapp (Schauspiel)
 - Andreas Muntwyler (Akrobatik)
 - Maria Wille (Bewegung/Feldenkrais)
 - Jürgen Wollweber (Sprechen)
- und wechselnde Gastdozierende

«Die HKB ist eine sehr menschliche Schule. Als junge Theaterschaffende ist man sehr sensibel und muss sich sehr viel trauen. Auf diese Situation der Bachelorstudierenden wird sehr gut eingegangen. Eine andere Stärke der Ausbildung BA Theater fand ich, dass wir schon früh eigene Ideen als Projekt szenisch umsetzen und verwirklichen konnten. So wurden meine Fantasie und Kreativität besonders herausgefordert. Darin geübt zu sein, macht sich in meiner jetzigen Anstellung am Theater bezahlt.»

Gina Haller
drehte verschiedene Spielfilme und
spielt derzeit am Schauspielhaus Bochum

Adresse

Hochschule der Künste Bern HKB
Studienbereich Theater
Zikadenweg 35
CH-3006 Bern

Beratung und Auskunft

Sekretariat Theater
+41 31 848 49 90
theater@hkb.bfh.ch

hkb.bfh.ch/ba-theater
facebook.com/hkb.theater

- 01 Ben Gageik
- 02 Tabea Buser
- 03 Julius Kastner
- 04 Stephan Eberhard
- 05 Katharina Kessler
- 06 Vera Schmidtke
- 07 Links: Anne Sauvageot und
Rechts: Jasmin Kiranoglu
- 08 Malte Homfeldt
- UG Vera Schmidtke und Julius Kastner

**hkb.bfh.ch/
ba-theater**

